

Leitprojektgruppe „Modellregion Carsharing“ Protokoll der 42. Sitzung am 30.06.2016 18:15 bis 20:15 Uhr in Raum 1.31 im Landratsamt Ebersberg

Teilnehmer:

Klaus Breindl,
Patrick Ansbacher,
Dr. Hartmut Krietemeyer,
Wilma Östreicher
Ingo Kwisinski
Gast: Christian Strehl

entschuldigt: Norbert Neugebauer, Augustinus Meusel

1. Protokoll von letzter Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung (02.06.16) gibt es keine Einwände.

2. allgemeine Informationen:

Der VAT hatte einen Pressetermin mit AutoMotorSport (Carsharing im ländlichen Raum). AutoMotorSport bringt einen Artikel. Der Erscheinungstermin steht noch nicht fest.

Klaus Breindl berichtet von der bcs-Mitgliederversammlung:

Die Studie [Mehr Platz zum Leben -wie CarSharing Städte entlastet](#). kommt zu dem Ergebnis, dass in Vaterstetten durch ein Carsharing-Auto 7,1 Autos ersetzt werden. In anderen Fällen werden bis zu 20 Autos eingespart.

Die nächste Mitgliederversammlung des bcs ist in Augsburg.

Carsharing in Aßling:

in Aßling wird es zwei Überlassungsautos geben. Der GAT e.V. übernimmt für zwei Jahre die Verwaltung der Autos (Buchungssystem, Abrechnung). Interessierte Aßlinger werden beim GAT e.V. Mitglied bis sich die Aßlinger Auto-Teiler gegründet haben. Bisher sind drei Aßlinger Haushalte Mitglied geworden.

Carsharing in Steinhöring: nichts Neues

3. Antrag bei der Oberster Baubehörde (OBB) am 23.06.16:

Herrn Bechthold (OBB) und Herr Haberer (OBB) haben sich an dem Thema interessiert gezeigt.

- Es gibt aber keine „Fördertöpfen“ für Carsharing
- Wenn dann nur über die MVV

Herr Huber (Landtagsabgeordneter) wird mit dem Landrat (Sprecher der acht MVV-Verbundlandkreise) sprechen und Herr Krietemeyer mit Herrn Freitag (MVV-Geschäftsführer) um die weiteren Möglichkeiten zu auszuloten.

4. Konzept des Carsharing Manager:
wird von Wilma Östreicher überarbeitet.

Kernbereiche:
Zentrale Dienste, Mitbetreuung des Angebotsaufbaus, Marketing

- Abrechnungen/Buchhaltung/Finanzierungspläne
- Veranstaltungen planen/durchführen (intern und extern)
- Organisatorische Unterstützung der Projektgruppe
- Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt [intern] (Flyer, Homepage, Presse, ect.)
- Öffentlichkeitsarbeit für Interessenten [extern] (Artikel, Beiträge, Homepage, Messestände, Vorträge)
- Schadensbearbeitung
- ggf. IT-Dienstleistungen
- Zielgruppenorientiertes Marketing (Fahrschulen, Gewerbe, ect.)
- Ansprechpartner/Beratungsmaßnahmen/Gründungsberatung
- Monitoring des Modellvorhabens
- „Handbuch-CS in kleineren Kommunen“/Leitfaden (nochmal reflektieren)
- Marketingprojekte mit Kooperationspartnern „Umstieg auf Umweltverbund“
- Sponsoren finden
- Zentraler Ansprechpartner für Dritte (allgemein)
- Fahrzeugverkauf (zentraler Dienst)

5. Konzept Umstieg auf den Umweltverbund:
wird von Hartmut Krietemeyer überarbeitet.

6. Bewerbung für den Deutschen Mobilitätspreis:

Die Bewerbung wurde überarbeitet und abgesendet. Ein Abdruck wurde als E-Mail an die PG gesendet.

7. Website Projektgruppe:

Herr Strehl berichtet was auf der PG-Seite sein sollte

- Beispielrechnungen der Vereine
- Quernutzungsmöglichkeiten
- Fortschritte der PG (Schaubild)
- Spendenkonto
- Mitglieder des Trägervereins
- Vorstellung des Trägervereins
- Veranstaltungskalender
- Hinweis auf den BCS
- Links auf die Vereine

8. nächste Termine:

28.07.16 Treffen der PG um 18.15 raum 1.31 LRA